



Praxisbeispiel Expertenbeirat - Die Ausbildung von Fachkräften in der Behindertenhilfe mitgestalten



Expertenbeirat - Die Ausbildung von Fachkräften in der Behindertenhilfe mitgestalten



Was ist Ihr Beispiel für gelungene Partizipation in Ihrer Organisation?

An der Evangelischen Fachschule für Heilerziehungspflege in Schwäbisch Hall (www.hepschule-sha.de) gibt es seit November 2016 den **Expertenbeirat**. Menschen mit Unterstützungsbedarf sind als Expert*innen in eigener Sache eingeladen, Ausbildung von Fachkräften in der Behindertenhilfe mit zu gestalten. So die Idee. Neben den Expert*innen aus Erfahrung sind Fachschüler*innen und Dozent*innen beteiligt. Nach zwei Projektjahren ist der Expertenbeirat nun ein wesentlicher, regelmäßiger Bestandteil der Fachschule. Gemeinsam profitieren wir voneinander. Die Erfahrungen sind positiv, entwickeln unsere Unterrichte für angehende Fachkräfte weiter und erzeugen immer wieder Nachdenklichkeit. Die Sitzungen werden jeweils mit einem Protokoll in einfacher Sprache festgehalten.

Einen ersten Eindruck aus der ersten Projektphase finden Sie hier: <https://hepschule-sha.de/ueber-uns/proviel>

Wie kam es zur Gründung des Expertenbeirats?

Im Team der Fachschule gab es immer wieder Überlegungen, wie wir Menschen mit Unterstützungsbedarf und deren Expertenwissen so einbinden, dass wir dadurch unsere Unterrichte weiterentwickeln und damit die Kompetenzentwicklung junger angehender Fachkräfte zukunftsfähig weiterentwickeln. In einem ersten von Karl Leitner durchgeführten Projekt wurden dazu Bewohnerbeiräte und Werkstatträte unserer Praxispartner interviewt und über die Arbeit einer Fachschule aufgeklärt. Am Ende des Impulsprojektes war klar: wir können intensiv von den Erfahrungen profitieren und die Expert*innen aus Erfahrung können sich zunächst gar nicht so richtig vorstellen, was eine Fachschule so macht.

So entstand die Idee des Expertenbeirats, in dem rund 20 Personen zurzeit dreimal pro Jahr mit uns zusammenarbeiten.

Ein Nebeneffekt war, dass wir über den Expertenbeirat Kontakt knüpfen konnten und Expert*innen aus Erfahrung als Dozierende in den Fachschulunterricht einbinden konnten.

Die bearbeiteten Themen im Expertenbeirat der letzten Jahre waren:

- Was ist ein Experte? Wofür bin ich Experte? Was meint Experte aus Erfahrung?
- Umgang mit Regeln. Wie erleben wir Profis in der Umsetzung von Regeln? Welche Regeln sind gut oder schlecht? Was wünschen wir uns in Bezug auf Regeln?
- Wie wünschen wir uns gute Unterstützung?
- Was bedeutet Lebensqualität? Wie kann diese von Begleitern unterstützt werden?
- Auswertung der Projektphase des Expertenbeirats
- Personenbeschreibung, Bedarfsermittlung, ICF? Was ist das? Was erwarten wir dazu?
- Gewalt
- Pflege
- Persönliche Zukunftsplanung
- (wegen Corona verschoben) Ausbildung in der Praxis – was sind unsere Erfahrungen? Was muss sich verändern?

Welche Ressourcen wurden eingesetzt?

Zunächst 4 (in der Projektphase), jetzt 2 Dozent*innen bereiten den Expertenbeirat inhaltlich vor und moderieren diesen. Der Expertenbeirat findet immer am frühen Abend statt. Die Expert*innen aus Erfahrung organisieren die Anfahrt zur Fachschule in Eigenregie oder unter Beteiligung von Vertrauensmitarbeitenden. Raum und Verpflegung werden von der Fachschule gestellt.

Was hat (am Anfang) vielleicht nicht so gut geklappt?

Die Expert*innen aus Erfahrung sind eine sehr heterogene Gruppe. Um wirklich ALLE einzubinden war und ist viel Kreativität gefragt. Es gibt einzelne Teilnehmer*innen im Beirat, die das Bedürfnis mitbringen, ganz viel vorzukommen. Das ist – wie in anderen Gremien auch – immer wieder fordernd. Wir haben immer wieder in der Großgruppe gearbeitet. Das hat manche Teilnehmer*innen stark gefordert.

Wie konnten die Schwierigkeiten überwunden werden?

Wir arbeiten bei jedem Treffen daran. Die Treffen werden anschließend immer evaluiert. Ein Wechsel aus Großgruppe und Kleingruppen hat sich etabliert.

Was hat sich durch das Beispiel verändert?

Wir sind überzeugt, dass sich damit Selbstbestimmung und Teilhabe gestärkt haben. Ganz konkret werden die Ideen der Expert*innen aus Erfahrung in entsprechende Unterrichtsthemen eingebaut. Es sind mehr Expert*innen aus Erfahrung im Unterricht als Dozent*innen eingeplant.

Was bedeutet es für die Expert*innen aus Erfahrung?

Zitate aus der Zwischenevaluation am Ende der Projektphase (2016 – 2018):

Warum bin ich gekommen?

- Es macht Spaß mit den Leuten.
- Lehrer und Hepschüler*innen sind gute Hilfe.
- Andere in der Gruppe kennenlernen.
- Ich möchte neue Dinge lernen.
- Ich möchte mich weiterbilden.
- Ich kann von mir erzählen. Ein Mensch hört zu.
- Jeder kann was sagen, alle werden gehört.

Wo hat aus ihrer Sicht die Fachschule vom Expertenbeirat profitiert?

- Unsere Themen kommen vor.
- Bekommt Informationen aus „erster“ Hand.
- Die Schüler sollen mein Leben kennenlernen.
- Gut, dass die Ergebnisse an die HEP-Schule mitgenommen werden.
- Habe Dinge erfahren, die ich sonst nicht erfahren hätte

Was sagen Mitarbeitende der Hepschule Sha dazu?

Im Team der Fachschule wird regelmäßig über die Treffen informiert. Fachschul-Dozent*innen können Unterrichtsthemen, die sie vom Expertenbeirat geprüft wissen wollen, einbringen.

Was können Sie anderen als Tipps geben, die etwas Ähnliches vorhaben?

Wenn der Anfang gemacht ist, läuft nicht automatisch alles rund, aber es läuft und fängt sofort an Wirkung zu erzeugen.

Wen können Interessierte kontaktieren, wenn sie mehr erfahren wollen?

Karl Leitner
Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge Hepschule Sha
E-Mail: karl.leitner@hepschule-sha.de
Tel.: 0791-500279

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Anfragen.

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung



 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

**CURACON**
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.

Herausgeber

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)
Fachverband im Evangelischen Werk für Diakonie und
Entwicklung

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Tel. / Fax: 030 83 001 270 /-275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Autor*in

Karl Leitner
Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge
Hepschule Sha

Redaktion

Jörg Markowski, BeB
Stephanie Czedik,
IMEW